

98

**B e y l a g e**  
zum 37sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 11. September 1830.

---

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Ich gebe mir hierdurch die Ehre, ein geehrtes Publikum zu bevorstehendem Winter zur Theilnahme an meinem Journalzirkel ergebenst einzuladen. — In der Lieferung der Journale kann ich die größte Ordnung und Pünktlichkeit versprechen, und habe dabey im Preise die möglichst billigsten Bedingungen gestellt, was in mir die Hoffnung rege macht, mich zum neuen Quartale zu Michaelis d. J. von recht vielen neuen Theilnehmern beehrt zu sehen. Halle, den 7. September 1830.

Dr. H. Helmuth.

---

Bey Carl Heymann in Glogau ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen, in Halle bey Küm- mel, in Wittenberg in der Zimmermannschen, in Torgau bey Wienbrack, in Erfurt in der Keyser- schen, in Naumburg in der Wildschen und in Eisleben in der Reichardtischen Buchhandlung zu haben:

Die Rechte und Pflichten der unehelichen Kinder und ihrer Eltern. Von einem praktischen Juristen.  
8. geh. 5 Sgr.

Diese kleine Schrift enthält eine sorgfältige und umfassende Zusammenstellung aller in den Preuß. Staaten vorhandenen Gesetze und Bestimmungen über unehelichen Veyrschlaf, Rechte der Geschwächten, Entbindungskosten, Alimentation u., so wie alle andere Straf- und Polizeygesetze über den auf dem Titel genannten Gegenstand, und jeder Laie kann durch dieselbe seine Verpflichtungen wie seine Gerechtsame vollständig kennen lernen.

---

Zwey fette Schweine sind zu verkaufen auf dem Steinweg bey dem Bäckermeister Brand.

---

**An die Besitzer des Conversations-Lexicons.**

Wir erlauben uns, Ihre Aufmerksamkeit auf ein Werk zu richten, ohne welches viele Artikel des Conversations-Lexicons u., vorzüglich den Dilettanten, dunkel bleiben. Es erscheint unter dem Titel:

Systematische Anleitung zum lehrreichen und würdigen Gebrauche des Conversations-Lexicons, mit Hinweisung auf die einschlagenden Artikel u.  
Von B. J. E. Kulenkamp. 1ste Abtheilung.  
Wissenschaft.

Eine ausführliche Ankündigung, die durch jede Buchhandlung gratis zu erhalten ist, (in Halle in der Buchhandlung des Waisenhauses, die auch Bestellungen auf das Werk annimmt), theilt Plan und Bedingung mit.

Hennings'sche Buchhandlung zu Gotha.

**Anzeige für Israelitische Lehrer und Hausväter.**

Von Carl Heymann in Glogau ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen, in Halle bey Kümmer, in Wittenberg in der Zimmermannschen, in Torgau bey Wienbrack, in Erfurt in der Keyser'schen, in Naumburg in der Wild'schen, in Eisleben in der Reichardt'schen Buchhandlung zu haben:

Leitfaden bey'm Unterrichte in der mosaischen Religion, von W. Arnheim. 8. brosch. 3 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Ein mit Umsicht und Sorgfalt ausgearbeitetes Vöchelchen, welches allen jüdischen Religionslehrern zur Beachtung und Benützung bey'm Unterrichte empfohlen werden kann. Von mehreren kritischen Blättern ist der Werth dieser kleinen Schrift bereits anerkannt worden. Die Allgemeine Monatschrift für Erziehung und Unterricht u. sagt darüber, und wir wiederholen es mit ihr: Möchte diese Schrift von gebildeten Israeliten recht fleißig gebraucht werden.

Zwey tüchtige Arbeiter können sich noch zum Kohlenstein-Formen melden und erhalten gute Bezahlung auf dem Waisenhäuser Weinberge vor Halle.

**Große Waaren-Auction**  
im Hause des Herrn Oekonom Beyer vor dem  
Steinthore.

Wegen nothwendiger schleuniger Aufgabe eines Geschäfts findet sich ein auswärtiges Handlungshaus veranlaßt, sein noch übriges bedeutendes Waarenlager Montag den 13. Septbr. und folgende Tage, des Morgens 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant zu versteigern. Die Hauptgegenstände sind: feine Tuche in ganzen Stücken und passenden Nesten zu Mänteln, Beinkleidern, Leib- und Oberrocken; feine Shawls, Tücher, Westen- und Hosenzeuge, eine bedeutende Auswahl goldner Ketten, Petschafte, Ohr-, Siegel- und Damenringe, goldne Tuchnadeln, Medaillons u. a. m.; ein Lager der feinsten französischen Tassen mit Gemälden und Devisen, feine Parfümerie und Chocolate und mehrere andere Sachen, deren Benennung zu viel Raum einnehmen würde.

**Bekanntmachung der Baumaterialien-Auction**  
am Schulberg hieselbst.

Zufolge höherer Befehle sollen die durch das Abbrechen des ehemaligen Schauspielhauses gewonnenen Baumaterialien, in brauchbarem (zum Theil noch neuen) Bauholze, Eisenwerk, großen Werk- und Quaderstücken, Bruch- und Mauersteinen bestehend, gegen sogleich baare Bezahlung in Courant in einzelnen Quantitäten meistbietend verkauft werden.

Es wird den Montag nach hiesigem Hof- und Viehmarkt, als den 20. Septbr. c., Vormittag 9 Uhr, auf dem Schulberge hieselbst mit Versteigerung des Holzwerks begonnen, und damit, so wie mit Versteigerung der übrigen Gegenstände, täglich Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr fortgefahren werden.

Kauflustige ladet hierdurch dazu ein  
der Auctionator Gottlieb Wächter.

Obige Auction ist in dem Hallischen Kurier Nr. 71 aus Versehen den 13ten bekannt gemacht, soll aber heißen den 20. Septbr. c. G. Wächter.

## Markt = Anzeige

von

J. U. H e n c k e l s,

Stahlwaaren = Fabrikant aus Solingen.

Das Zutrauen, dessen ich mich bey meinem ersten Besuch im letzten Markt vom hiesigen Publikum zu erfreuen hatte, hat mich bewogen, auch diesen bevorstehenden wieder zu besuchen, und empfehle zum en gros- und en détail = Verkauf zu festen Fabrikpreisen in großer Auswahl: Messer und Gabel, der Griff in Elfenbein, Ebenholz, weißen Knochen, Hirschhorn, Stahl &c., ordinaire bis zu den feinsten Sorten (letztere die beliebten Valance = Messer), dazu passende Desert = und Vorlege = Messer, verschiedene Küchen =, Buchbinder = und Schlacht = Messer, ferner Nasir =, Feder =, Comtoir =, Garten =, Jagd = und Taschen = Messer; Scheeren, als: Damen =, Papier =, Nägel =, Schneider =, Lampen = und Lichtscheeren; Kinder = säbel und Kinderflinten, Pistolen und Terzerole, Napierklingen, Feuerstähle, Schlüsselhaken, Knebel zu Damentaschen, Pfropfenzieher, Messerschärfer, Schaasscheeren, Hasenbrecher, Zuckerbeile und Messer &c. Ich bemerke hierbey, daß es wahrscheinlich ist, daß, wenn ich wieder den hiesigen Platz besuche, dies wohl wenigstens ein Jahr werden dürfte; ferner bitte ich die geehrten Herrschaften, die mich mit ihrem Besuch zu beehren gedenken, solche Zeit dazu zu wählen, wo nicht so großer Andrang zu erwarten steht. — Mein Stand ist in meiner Bude mit meiner Adresse versehen zwischen dem obern und untern Steinthor.

Gottlob Schreiber

Tuchmachermeister aus Jesnitz

empfehle sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

**J. W. A. Mosch aus Berlin,**

**Baumwollen- und Leinenwaaren-Fabrikant,**

empfiehet zu diesem Markte eine Auswahl der neuesten Kleiderstoffe, den seidnen ganz ähnlich, so wie auch in den neuesten Mustern, gestreifte und karirte, Atlas, gaspirte Gingham, Indiennes, englisch Leinen, Halb-Piqué, Varchent, glatte Gaze, rothe Körper, weiße Bettdecken von 1 bis 4 Thlr. das Stück, so wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Waaren zu den billigsten aber festgestellten Fabrikpreisen. Der Verkauf geschieht in einer Bude vor dem Gasthof zum goldenen Engel und Ulrichsstraße Nr. 15.

**Scheube und Brehme aus Zeiz**

beziehen den nächsten Hallischen Markt mit ihren selbst fabricirten Rattunen in den neuesten Mustern zu möglichst billigen Preisen, und ist diesmal ihr Logis bey dem Fleischermeister Herrn **Griesmann** vor dem Steinthor.

**Friedrich Schotte junior** aus Naumburg empfiehet sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit guter trockener Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch. Seine Bude steht am Obersteinthor vor dem Stadt-Arbeitshaufe.

**Anzeige von böhmischen Bettfedern.**

Die feinsten böhmischen Bettfedern und vorzüglich feine Daunen sind im Gasthof zu den drey Königen fortwährend zu den billigsten Preisen zu haben von den Gebrüdern **Iser** aus Böhmen.

Dreytausend Fünfhundert Thaler sollen gegen pupillarishe Sicherheit einzeln oder im Ganzen ausgeliehen werden durch den

**Justizcommissar Dr. Weidemann.**

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Stellmacherprofession zu erlernen, der kann sein Unterkommen finden bey dem Stellmachermeister **Gebhardt** auf dem Steinwege Nr. 1688.

Den Empfang unserer diesjährigen ersten Sendung Haarlemer Blumenzwiebeln, bestehend in Hyacinthen, Tulipanen, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Ranunkeln, Iris, Crocus, Lilien &c., zeigen wir hierdurch ergebenst an. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, die uns bereits in Nota gegebenen Commissionen baldigst abzuholen, und bemerken nur noch, daß sich die Sendung durch ganz vorzügliche Waare auszeichnet.

Prasser und Comp.

Große Klausstraße Nr. 873.

Feinstes Jagd- und Scheiben-Pulver,  
Englische Patent-Posten u. Schrote in allen Nummern,  
Bley,

Zündhütchen sowohl von Sellier und Vellot in  
Leipzig als auch von Dreyse und Collenbusch  
in Sommerda, bey Friedr. Picht,

Ober-Leipziger-Straße Nr. 1650.

Sehr schöne große englische Bollheringe das Stück  
zu 8—9 Spf., in Schocken noch billiger, bey

Friedr. Picht.

Naumburger Weine von 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. bis 5 Sgr. das  
Preuß. Quart bey Friedr. Picht.

In der

Leipziger Tabak-Handlung

ist so eben wieder eine neue Sendung Leipziger MINER-  
VEN-CNASTER angekommen und verkaufe solches  
das Pfund zu 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. Hinsichtlich der Leichtigkeit und  
des schönen Geruchs kann ich vorzüglich empfehlen ungar-  
rische Blätter das Pfund 5 Sgr.

Julius Wipplinger.

Schmeerstraße und Ruhgassen-Ecke.

Hohen Talg bezahlt zum höchsten Preise

Jr. K. Scharre.

**Reisegelegenheit.** Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldenen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag, Mittwoch und Freytag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey

Liebrecht.

**Reisegelegenheit.** Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann **Kert** in der großen Klausstraße Nr. 889.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey **Krdning** in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 13. und 14. Sept. ist Gelegenheit nach Berlin, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.

Schaaß. Rannische Straße.

Sonntag den 12ten d. M. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann **Troisch** auf dem alten Markt.

Es fährt den 14ten dieses Monats eine leere verdeckte Chaise von hier nach Nordhausen, wer Lust hat mit zu fahren, melde sich in der Leipziger Straße im **Wideroschen** Hause bey dem Lohnfuhrmann **Worbs**.

Eine einspännige Chaise in vier Federn und ein Kinderwagen in zwey Federn, beyde ganz neu und halb verdeckt, stehen zu verkaufen bey dem Stellmacher **Wagner** in der kleinen Steinstraße Nr. 213.

Halle, den 7. September 1830.

Im **Eberhardschen** Garten vor Siebichenstein sind sehr gute Kartoffeln in ganzen und Viertel-Scheffeln zu verkaufen.

Sonnabend den 11. Sept. giebt es zum Abendessen Bratwurst mit Sauerkraut, auch Braunkohl und frische Wurst und Salat im Apollgarten.

Sonntag den 12. Sept. ist im Gasthause zur Stadt Halle Tanzvergnügen bey gut besetzter Musik, wozu ergebenst einladet  
Poppe in Passendorf.

Sonntag den 12. Sept. soll auf der Bergschenke zu Cröllwitz ein großes Tanzvergnügen gehalten werden, wozu ergebenst einladet  
Siebigke.

Sonntag den 12. Septbr. ist ein ländliches Wursthfest im Apollgarten.

Kommenden Sonntag, als den 12. Septbr., ist bey mir Pfäumentuchensfest mit Musik und Tanz, auch ist kommenden Montag, als den 13. Septbr., Musik und Tanz, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Weber jun. in Diemitz.

Zum kommenden Viehmarkt ist bey mir Musik und Tanz, es sind auch verschiedene kalte und warme Speisen und Getränke bey mir zu haben, wozu ich ergebenst einlade.  
Müchau auf der Maille.

Einem resp. Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich Freytag den 17. Sept. ein Wursthfest halten werde, wozu ich ergebenst einlade.

Franz Salzmann in Böllberg.

Diesjährige Böttcherreißstangen, Schilsdecken hinter die Betten, Nohr für die Maurer, einjährige Korbmacherweiden, auch weiß geschälte Weiden sind stets zu haben bey dem Fischer Bnochel senior in Glaucha am Saalberge.

Es ist am Sonntage den 29. August von Schmohls Garten über die Chaussee bis zum alten Markte ein Tabaksbeutel, auf braunem Grunde mit Seide gestickt und mit Leder gefüttert, verloren. Wer ihn auf dem alten Markte Nr. 546 eine Treppe hoch abliefern, erhält eine anständige Belohnung.